

Christa und Claus Beck setzen für ein von den Brüdern Christa, Hans und Peter Schädler erhaltenes, dem Vaduzer Hofkaplan Franz Schick rückzahlbares Darlehen von 11 Gulden und 25 Batzen und für einen jährlichen Zins von 34 Batzen und 1 Pfennig ihr Gut auf Gnalp zu Unterpfang.

Or. (A), GA Tb A19-20. – Pap., 1 Blatt 20,5 / 33 cm. – Fol. 1v unbeschr.

[fol. 1r] ¹ Anno 1681 hat Christa vnd Claß die ² Bekhen, Hanß Vrichs sün, vom Christa vnd ³ Hanß vnd Beter Schedler alß brüeder ⁴ empfangen an barem gelt 11 Gulden 25 Batzen. ⁵ Hingegen versprechen die Bekhen ⁶ ihnen, 3 brüeder, vmb ein zinß vnder- ⁷ stan zue Vaduz beÿ heren Franzen¹, ⁸ hofcaplan, zinßen vnd zalen capytal ⁹ 11 Gulden 25 Batzen, jerlich zinß 34 Batzen 1 Pfennig. ¹⁰ So sezt Christa vnd Claß ihnen zue ¹¹ einer versicherig oder vnderpfand ¹² ihren eigen stukh guet auf Gartnalp², ¹³ stost aufwert dem land nach an Hanß ¹⁴ Bekhen seligen witib, abwert an Michel ¹⁵ Thaner, gegen dem Rein an die Alpgaß³, ¹⁶ gegen dem berg an die Spene⁴ oder ¹⁷ Threnkhweg⁵, für ledig vnd loß.

¹ Franz Schick, 1664-1685 Hofkaplan am Florinsaltar (erste oder obere Hofkaplanei) und 1685-1709 am Marienaltar (zweite oder untere Hofkaplanei) in Vaduz. – ² Gnalp, Gem. Triesenberg. – ³ Alpgasse, Name abg., ebda. – ⁴ Spenni, ebda. – ⁵ Trenkweg, unbekannt, Weg im Gebiet Lavadina, Gem. Triesenberg.